



EDITION
PROFIFOTO
MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE FOTOGRAFIE

**RAINER
ZERBACK**



**AUTOS FOTOGRAFIEREN
TECHNIK, GESTALTUNG, PRAXIS**



Vorwort

Sind Sie Autoliebhaber und wollten schon immer einmal Ihre Traumaautos in gebührender Vollkommenheit fotografieren? Sind Sie Fotoliebhaber, der Menschen, Landschaften oder Gebäude, aber bislang keine Autos fotografiert, dies jedoch schon immer einmal versuchen wollte? Für beide, für Autoliebhaber, die »Autos fotografieren« wollen, wie für Fotografen und Fotobegeisterte, die »Autos fotografieren« wollen, ist dieses Buch gedacht, und beiden soll es beim Fotografieren von Autos bei verschiedensten Gelegenheiten und an allen möglichen Orten eine Hilfe sein. Und auch demjenigen, der sich mit dem Thema bereits beschäftigt, sollte es möglich sein, auf den folgenden rund 350 Seiten noch etwas dazuzulernen.

Dieses Buch ist einerseits als Lehrgang angelegt, den Sie als Leser systematisch von vorne bis hinten durchlaufen können. Andererseits stellen die einzelnen Abschnitte des Kapitels zur *Praxis der Automobilfotografie* abgeschlossene Einheiten dar, die Sie für sich durcharbeiten können. Wollen Sie beispielsweise ein Autorennen besuchen, finden Sie im entsprechenden Spezialabschnitt von den organisatorischen Fragen im Vorfeld, der Ausrüstung und den speziellen fotografischen Techniken, von möglichen Hindernissen bis hin zur Motivwelt, die Sie erwartet, alles, was Sie zur fotografischen Vorbereitung auf eine solche Veranstaltung an Wissen benötigen. Wollen Sie zu einzelnen Punkten,

etwa zur Ausrüstung oder zur Bildgestaltung mehr wissen, können Sie dies in den allgemeinen Kapiteln dazu nachlesen.

Großen Dank schulde ich den professionellen Automobilfotografen René Staud, Rainer Schlegelmilch und Werner Eisele – alleamt Ausnahmekönner auf ihren jeweiligen Gebieten – für ihre engagierte Mitwirkung und umfassende Unterstützung. Ihre Bereitschaft, ihre jahrzehntelange Berufserfahrung weiterzugeben, hat wesentlich dazu beigetragen, dem Buch die Expertise zu verleihen, für die das Gütesiegel »Edition Profifoto« steht. René Staud danke ich für die vorbehaltlose Weitergabe seines einzigartigen Wissens zur professionellen inszenierten Fotografie von Autos und zur Bildbearbeitung sowie die großzügige Erlaubnis, das Buch ohne Einschränkungen mit Bildern aus seinem umfangreichen Archiv zu illustrieren. In diesen Dank möchte ich auch sein gesamtes Team, namentlich Rainer Reber, einschließen. Rainer Schlegelmilch und Werner Eisele standen mir geduldig zu den Themen Motorsportfotografie, Outdoor-Inszenierungen und Fotografieren auf Messen Rede und Antwort und ließen mich freimütig an ihrem überwältigenden Erfahrungsschatz teilhaben.

Für dieses Buch wurden Informationen aus der öffentlichen Internet-Enzyklopädie »Wikipedia« verwertet.



Einleitung

Aspekte des Autos	12
Autos fotografieren	14



Abbildung E.1
Foto: Staud

ASPEKTE DES AUTOS

»Ich glaube an das Pferd. Das Auto ist eine vorübergehende Modeerscheinung.«, meinte noch um die Wende zum zwanzigsten Jahrhundert der deutsche Kaiser Wilhelm II.

Es kam anders. Im Jahre 2010 waren in Deutschland mehr als 50 Millionen Kraftfahrzeuge, davon knapp 42 Millionen Pkw,

zugelassen, weltweit gab es 2008 annähernd 800 Millionen Pkw. Das Auto ist eine kulturelle Errungenschaft, die aus der gesellschaftlichen Gegenwart nicht wegzudenken ist und so schnell auch nicht verschwinden oder durch etwas anderes ersetzt werden wird.



Abbildung E.2
Foto: Zerback

Das Jahr 1973 markiert einen Wendepunkt in der öffentlichen Wahrnehmung des Autos. War bis dahin unsere Bewertung des Autos durchweg positiv, änderte sich dies mit der – man ist fast geneigt zu sagen: ersten – Ölkrise schlagartig; es kam ein Bewusstsein für die Vielschichtigkeit des Autos und der Automobilisierung auf, das bis heute unser Verhältnis zum Auto bewusst und unbewusst prägt. So umfasst das Auto eine Vielzahl emi-

nent positiver Aspekte, deren vieler wegen es erfunden wurde. Das Auto fasziniert durch Geschwindigkeit, Kraft und Formgebung. Mit lächerlich geringem Muskelaufwand erlaubt es uns, uns mit einem Vielfachen unserer biologisch vorgegebenen Geschwindigkeit fortzubewegen. Das Auto vermittelt ein Gefühl der Stärke und Macht, der Freiheit und Selbstständigkeit, seine Geschwindigkeit berauscht. Das Auto steht wie kaum ein ande-

rer Gegenstand für eine historisch-kulturelle Entwicklungsstufe in Technik und Design. Insbesondere durch diese Aspekte ist das Auto sehr stark emotional besetzt. Zu keinem anderen Gebrauchsgegenstand haben wir eine solch intensive emotionale Bindung.

Auf der anderen Seite ist das Auto aber auch mit einer ganzen Reihe problematischer oder negativer Aspekte assoziiert, die bewältigt und verarbeitet werden wollen.

Mit diesen unterschiedlichen Aspekten des Autos beschäftigen sich die verschiedensten Disziplinen wie Maschinenbau, Designlehre, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Psychologie, Verkehrsplanung, Architektur, Ökologie und Sportwissenschaft (Tabelle e.1).

AUTOS FOTOGRAFIEREN

Was das alles mit Automobilfotografie zu tun hat? Nun, was wir lieben, möchten wir auch in Bildern festgehalten wissen, möchten wir selbst gerne fotografieren. Das Auto steht nach Mensch, Tier und Pflanze an erster Stelle der fotografierten Motive aus der Welt der unbelebten Dinge. Und oft ist die Enttäuschung groß, wenn die Bilder nicht die Emotionen widerspiegeln, die wir selbst beim Anblick eines Autos empfinden. Und zwar umso mehr, wenn die Bilder mit denjenigen verglichen werden, die wir von Postern, Hochglanzkatalogen und aus Zeitungsanzeigen als handwerklich perfekte Wiedergabe der technischen und designnerischen Qualitäten eines Autos gepaart mit dem Fluidum seiner emotionalen Faszination kennen.

Auch wenn es banal klingt: Ein Foto von einem großartigen Designobjekt, wie dem Auto, ist nicht automatisch ein großartiges Foto. Doch das Handwerk der Automobilfotografie lässt sich wie jedes Handwerk erlernen. Das geht zwar nicht von heute auf morgen, aber es ist möglich. Man muss die Werkzeuge kennenlernen und die Techniken zu beherrschen versuchen, die dafür benötigt werden, muss sich über die Gestaltungsprinzipien und die praktische Vorgehensweise ins Bild setzen, und man muss sich durch praktische Erfahrungen und ständiges Üben weiterentwickeln und vervollkommen. Aber nicht nur für das rein Handwerkliche, auch für den kreativen Part der Automobilfotografie sollen in diesem Buch Anregungen gegeben werden.

Und noch etwas sollte uns die Auflistung der verschiedenen Facetten des Autos verdeutlichen: So unterschiedlich die jeweiligen Aspekte des Autos, so unterschiedlich ist die fotografische Herangehensweise, sind die Orte, an denen die fotografische Aufgabe optimal bewältigt werden kann, sind die Anforderungen an das Equipment.

Diese Vielfalt berücksichtigen die allgemeinen Kapitel zur Aufnahmeausrüstung, zur Aufnahmetechnik, zur Bildgestaltung und zur Bildbearbeitung. Die speziellen Anforderungen verschiedener Aufnahmesituationen und Aufnahmeorte, wie z. B. Automobilmuseen, Oldtimer-Veranstaltungen oder Autorennen, und bestimmter Themen, wie Mensch und Automobil, werden im Kapitel »Praxis der Automobilfotografie« behandelt.

Aspekt	Hintergrund	Fotografische Aufgabe	Location
Fortbewegungsmittel	Soziologie Mobilität, Flexibilität, Individualität, Komfort, Sicherheit	Dokumentarische Sachfotografie	Alltag
Transportmittel	Ökonomie Beförderung von Frachtgütern	Dokumentarische Sachfotografie	Alltag
Produkt	Ökonomie Werbung Verkauf	Werbefotografie Inszenierung Balance zwischen Information und Emotion	Studio, Outdoor Automobilmessen, Autohäuser, Werbepräsentationen
Technische Funktionalität	Maschinenbau Realisierung des aktuellen technischen Leistungsvermögens, Erfindungsgeist	Dokumentarische Sachfotografie Details	Automobilmuseen, Automobilmessen, Autohäuser, Automobilfabriken, Oldtimer-Veranstaltungen, Schrottplätze
Designobjekt	Industriedesign Realisierung des aktuellen Formempfindens Emotionalität Zeichenhaftigkeit Wiedererkennungswert einer Marke	Fotokunst Ästhetik Abstraktion Künstlerische Verfremdung Erotik	Automobilmuseen, Automobilmessen, Autohäuser, Oldtimer-Veranstaltungen
Statussymbol	Psychologie Prestige, Macht, Reichtum, Aktualität, Potenz (tertiäres Geschlechtsmerkmal)	Dokumentarische und interpretierende Sachfotografie Emotion Symbole, Metaphern	Automobilmessen, Fanclubtreffen Alltag
Geschwindigkeit	Freizeitindustrie Genuss, Freizeitvergnügen	Interpretierende und subjektive Sachfotografie Subjektivität Emotion Dynamik	Rundkurse, Rallyestrecken Fanclubtreffen
Verkehrsteilnehmer	Verwaltung, Administration Verkehrsplanung, Regelung des (Individual-)Verkehrs	Bildjournalismus Verkehrssituationen Verkehrsunfälle	Stadtstraßen Überlandstraßen
Umweltaspekt	Ökologie Automobile Städte- und Landschaftsarchitektur, Straßenbau, Flächenverbrauch, Energieverbrauch, Entsorgung	Dokumentarische und interpretierende Sachfotografie Engagement Kontext	Städte Schrottplätze
Sportgerät	Sport Motorsportwettkämpfe	Bildjournalismus Dynamik Dramatik	Rundkurse, Rallyestrecken Stuntshows

Tabelle E.1
Aspekte des Autos